

### **RRX-Ausschreibung: DB-Kritik abgewiesen**

Die Vergabekammer Münster hat elf Rügen der DB Regio AG gegen die Ausschreibung des Rhein-Ruhr-Express (RRX) abgewiesen. Wie die Anwaltskanzlei Heuking, Kühn, Lüer, Wojtek mitteilt, wird das unterlegene Unternehmen keine Beschwerde beim Oberlandesgericht Münster einlegen. Damit kommt es laut Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) nicht zu Verzögerungen im Projekt. DB Regio hatte vor allem moniert, dass die Ausschreibung getrennt für Betrieb sowie Wartung und Instandhaltung erfolgt. Diese Aufgabenteilung sei nicht branchenüblich und zu riskant für die Eisenbahnverkehrsunternehmen.

Nach Angaben von Dr. Ute Jasper von Heuking, Kühn, Lüer, Wojtek werden „wir auf Initiative des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr erstmals wirklich nachhaltige Verträge im SPNV schließen“. Entscheidend sei nicht mehr der Preis der Fahrzeuge, sondern die Lebenszykluskosten über 30 Jahre. DB Regio werde nun nicht nur Wartung und Instandhaltung an einen Hersteller abgeben müssen, sondern laufe Gefahr, den Betrieb an einen Wettbewerber zu verlieren, heißt es in einer Mitteilung der Kanzlei. (lk)